

EINE MODERNE VERMÖGENSVERWALTUNG



Foto: Fee Paper, Arts Vivante Produktionen

:: VANJA BABIC
Partner, Finanzplaner FA

B&F Partner GmbH
Gerbergasse 30
Postfach 213
CH-4001 Basel
Telefon +41 (0)61 261 63 00

www.bf-partner.ch

Das Bundesgericht hat im Oktober 2012 entschieden, dass Retrozessionen¹ und Bestandespflegekommissionen² von den Banken an die Kunden zurück zu zahlen sind. Die Umsetzung dieses Entscheides wird von den Finanzhäusern jedoch unterschiedlich angegangen. Die Aufarbeitung dieser Frage mit Blick in die Vergangenheit, beschäftigt heute diverse Anwälte. Spannend bleibt der Umstand, wie Banken zukünftig dieser Thematik entgegen treten werden. So werden immer mehr Fondsprodukte in der Vermögensverwaltung angeboten, die keine Retrozessionen oder Bestandespflegekommissionen zahlen.

Dieser Trend wird sich auch in Zukunft weiter entwickeln, doch kann er nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass Fonds ohne Retrozessionen deutlich weniger angeboten werden können, als jene Fonds mit Retrozessionen. Es wird davon ausgegangen, dass dieses Verhältnis bei 1 zu 3 liegt. Diese Einschränkung bringt das Problem mit, dass die Performance der Fonds mit Retrozessionen besser ist. So bleibt die Entscheidung bei jedem Investor, was nun wichtiger ist: eine Vermögensverwaltung ohne Retrozessionen (keine Provisionszahlungen an die Bank), dafür kann die Entwicklung nicht mit den Fonds mit Retrozessionen mithalten. Eine andere Möglichkeit ist, dass Produkte mit Retrozessionen gewählt werden können und somit wird die Entwicklung nicht beeinträchtigt. Die von der Bank erhaltenen Retros werden aber in regelmässigen Abständen an die Kunden rückvergütet.

Eine grosse Schwierigkeit für Kunden ist es, die einzelnen Vermögensverwaltungsmöglichkeiten zu kennen oder gar vergleichen zu können. Zu unterschiedlich sind die Möglichkeiten, so dass ein objektiver Vergleich kaum möglich ist. Jedes Finanzinstitut möchte mit den höchsten Renditen Aufmerksamkeit erzeugen. Doch wie sieht die Anlageleistung aus, wenn die Börse generell negativ ist? Das Tiefzinsumfeld, die Wirtschaftsreformen in China und eine allgemein höhere Volatilität machen das Investitionsumfeld auch für gestandene Profis nicht einfacher. So empfiehlt sich auch ein

Blick auf die Anlagepolitik, die in einem negativen Umfeld das ersparte Geld vor grösseren Verlusten bewahren. Dabei stehen den Banken verschiedenste Möglichkeiten offen, wie man sowohl auf strategischer, wie aber auch auf taktischer Ebene Vermögenswerte schützen kann. Bestimmt ist es kein Nachteil, wenn man grosse Bandbreiten für die einzelnen Anlageklassen berücksichtigt. Ein Beispiel: eine ausgewogene Vermögensverwaltung mit ca. 40 – 50 % Aktien, kann auch in Extremsituationen eine Aktienquote von gegen 0 % berücksichtigen. Zugegebenermassen, dieser Umstand tritt kaum je auf, aber es erlaubt der Bank mit unkonventionellen Mitteln auf schwierige Situationen zu reagieren. So ist man nicht fix an eine Aktienbandbreite von +/- 10 % gebunden, die immer gehalten werden muss.

Es ist zu empfehlen, dass jeder Bankkunde die Bank auf die verschiedenen Möglichkeiten anspricht. Nur so kann eine Grundlage erarbeitet werden, wie man das Geld am Besten investieren soll.

Des Weiteren kann es sinnvoll sein, dass verschiedene Bankenphilosophien verglichen werden. Denn was ist ärgerlicher, als am Ende des Jahres über eine negative Wertentwicklung informiert zu werden, wenn man auch die Anlagepolitik nicht verstanden hat. Eine gute Kommunikation zwischen den Kunden und der Bank ist heute wichtiger denn je.

Wir führen regelmässige Gespräche mit Banken, deren Kerngeschäft die Vermögensverwaltung ist, um uns auf den neuesten Stand zu bringen. Unser breites Wissen des Marktes, der verschiedenen Produkte und Anbieter in diesem Segment, ermöglicht uns eine individuelle Beratung für Sie als Investor. Zögern Sie nicht, ein erstes unverbindliches Gespräch mit uns zu führen.

BEGRIFFSERLÄUTERUNG

¹ Retrozessionen: Provision für das Bankenprodukt (z.B. Fonds)

² Zahlungen an den Vermögensverwalter für die Bewirtschaftung des Fonds.